



Einwohnergemeinde Halten

Protokollauszug der 11. Gemeinderatssitzung 2019 der Legislaturperiode 2017/21 vom Mittwoch, 4. September 2019, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer MZA

221 Kreisschule OWO Fragebogen zur Statutenanpassungen OWO beantworten

Ausgangslage / Antrag

An der GPK-Sitzung vom 22. August 2019 wurde beschlossen, die Antworten zum Fragebogen gemeinsam zu erarbeiten. Diese sehen wie folgt aus:

1. Frage - Delegierte

Befürworten Sie das neue System „Sammeldelegierte“?

(Bei Befürwortung des neuen Systems vertritt ein Delegierter pro Gemeinde alle möglichen Stimmen seiner Verbandsgemeinde)

> Ja

2. Frage - Verbandsrat

Befürworten Sie eine Reduktion der Verbandsräte von 12 auf 7?

(Bei Befürwortung der Reduktion auf 7 Mitglieder verändert sich die Verteilung der Verbandsräte auf die Verbandsgemeinden)

> Nein

Bemerkung: Eine Reduktion wird nicht bestritten. Die Reduktion auf 7 Verbandsräte erzeugt jedoch eine unausgeglichene Verteilung der Verbandsräte. Wir schlagen eine Reduktion auf 9 Verbandsräte vor.

Die GPK ist der Ansicht, dass die Verteilung bei 7 Verbandsräten unausgeglichener ist. Beim vorliegenden Vorschlag hätte Deitingen mit 9.81 % Einwohneranteil einen Verbandsrat, Die HOeK-Gemeinden inkl. Horriwil mit 17.10 % Anteil ebenfalls einen Verbandsrat und wären damit unterproportional vertreten.

Patricia Kofmehl möchte wissen, wie bei 9 Verbandsräten die prozentuale Verteilung aussieht. Sie bezweifelt, ob eine korrekte Verteilung mit 9 Räten möglich ist. Die GPK hat die prozentuale Verteilung mit 9 Verbandsräten nicht berechnet. Beat Gattlen weist darauf hin, dass die finanziellen Aufwendungen für OWO nicht unbedeutend sind und wir dementsprechend auch ein wirksames Mitspracherecht haben sollten.

3. Frage - Rechnungsprüfungskommission

Befürworten Sie eine Reduktion der Anzahl Rechnungsprüfungsmitglieder von 5 auf 3?

> Ja

Zum Rest der Statuten sind keine weiteren Bemerkungen anzufügen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem von der GPK Wasseramt gemeinsam ausgefüllten Fragebogen einstimmig zu.

222 Strassenreinigung
Genehmigung Vertrag Strassenreinigung

Ausgangslage

Der alte Vertrag ist vom Mai 1980. Aus diesem Grund wurde eine Neufassung des Vertrages von der Firma Schneider Transporte erstellt. Dieser liegt nun vor.

Alle umliegenden Gemeinden haben den gleichen Vertrag.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden neuen Vertrag zur Strassenreinigung einstimmig zu.

223 Mehrzweckanlage / MZA_Unterhalt
Kenntnisnahme Zustandsbericht und Antrag Sanierung sowie Servicevertrag
Spielplatz

Ausgangslage / Antrag

Die Firma Bürlü Spiel- und Sportgeräte AG hat am 25.2.2019 eine Bestandesaufnahme des Spielplatzes durchgeführt.

Um einen Servicevertrag für den Spielplatz abzuschliessen müssen zuerst die gelisteten Mängel behoben werden. Die Behebung der Mängel liegt laut Offerte (Bürlü) vom 6.3.2019 bei

Fr. 7'589.30.

Bei einem jährlich durchgeführten Servicevertrag würden die zwei Federwippen, die Schaukel-Kombination mit Vogelnest und die Spielturmanlage geprüft. Dieser Servicevertrag kostet jährlich Fr. 624.65. Kosten für allfällige grösserer Reparaturen kommen noch dazu.

Durch den Servicevertrag kann die Gemeinde bei Unfällen nicht mehr haftbar gemacht werden.

Christoph Moser stellt den Antrag, die gelisteten Mängel laut Offerte zu beheben, den vorliegenden Servicevertrag abzuschliessen und fürs Budget für 2020 vorzusehen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Christoph Moser einstimmig zu. Die Mängel sollen jedoch sofort behoben und der Vertrag anschliessend abgeschlossen werden.

224 EDV_Hardware
Ersatz Server für die Gemeindeverwaltung

Ausgangslage / Antrag

Der Server musste in den letzten Wochen ein paar Mal neu gestartet werden. Die Arbeit auf der Verwaltung wurde dadurch erschwert und war auch nicht mehr möglich.

Der Support durch Microsoft für die Serversoftware läuft Ende 2019 aus und das Gerät hat seine vorgesehene Einsatzdauer erreicht.

Bis Ende Januar 2020 oder bei einem kompletten Systemausfall sollte der Server sofort ersetzt und auf den neuesten Stand gebracht werden.

Wenn zeitlich möglich muss auch eine Auslagerung des Servers geprüft und deren Umsetzung geklärt werden. Christian Stephani beantragt einen Kredit über CHF 23'000.00 zu genehmigen, damit bei einem Ausfall des Servers der Ersatz umgehend in Auftrag gegeben werden kann.

Von der Firma Flück Informatik liegt bereits eine Offerte vor.

Die Gemeindeschreiberin spricht sich dafür aus, den Server sofort zu ersetzen und nicht zu warten, bis er wieder aussteigt. Es ist eine Tatsache, dass er ersetzt werden muss. Und ob er

nun etwas früher oder später ausgetauscht wird spielt kaum eine Rolle. Es können aber unter Umständen viele Probleme verhindert werden, wenn der Server nicht im „dümmsten Moment“ die Arbeit auf der Verwaltung verunmöglicht.

Der Gemeinderat schliesst sich dieser Meinung an. Christian Stephani ist in dem Fall dafür, dass auch der Rest der Hardware gleichzeitig ersetzt wird. Es vereinfacht die Umstellung, wenn alles zusammen ausgetauscht werden kann.

Die Variante mit der Auslagerung des Servers in eine externe Cloud wird von Flück Informatik und Netchange nicht empfohlen, da unsere bestehende Internetleitung dafür nicht genügen würde.

Die bestehende Offerte der Firma Flück Informatik AG wurde durch eine neue Offerte mit einem zusätzlichen Laptop für die Finanzverwalterin ersetzt.

Beschluss

Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, den Server inklusive Hardware EDV in der Verwaltung per sofort zu ersetzen und genehmigt dafür einen Kredit von Fr. 23'000. Dieser muss der Gemeindeversammlung als Nachtragskredit vorgelegt werden. Christian Stephani wird den Auftrag auslösen.

225 HOeK-Gemeinden

Anfrage Kriegstetten betreffend neue Sporthalle und Mehrzweckraum

Ausgangslage / Antrag

Mit Brief vom 20. August 2019 haben wir von der Gemeinde Kriegstetten eine Bedürfniserhebung zu einer neuen Sporthalle und einem Mehrzweckraum erhalten. Neben einer neuen Sportanlage soll die alte Turnhalle in einen Mehrzweckraum umgestaltet werden. Als Standort für die neue Halle ist das Areal bei der Zivilschutzanlage vorgesehen. Für die Gemeinde Halten entstehen durch einen Neubau keine Kosten.

Folgende Fragen sollen bis zum 20. September 2019 im Gemeinderat diskutiert und beantwortet werden:

- Würden Sie den Bau einer Zweifach- bzw. Dreifachhalle in Kriegstetten begrüssen? Falls ja bitte umschreiben Sie die Gründe.

> Ja.

Das Bedürfnis für eine neue Turnhalle mit einem grösseren Platzangebot ist vorhanden. Teilweise müssen die Schüler aus unserer Region relativ weit bis zur nächsten freien Turnhalle.

- Präferieren Sie den Bau einer Zweifach- oder einer Dreifachhalle? Bitte erläutern Sie die Gründe.

> Die Gemeinde Halten präferiert eine Dreifachhalle.

Diverse Sportarten sind in einer Zweifachhalle nicht möglich. Die Kosten für eine Dreifachhalle sind nicht unverhältnismässig höher als für eine Zweifachhalle. Focus Jugend übernimmt auch die Hälfte der Kosten.

- Würden Sie eine Umnutzung der bestehenden Turnhalle in einen Mehrzweckraum begrüssen? Falls ja, bitte umschreiben Sie die Gründe.

> Ja

Das Bedürfnis ist aus Sicht des Gemeinderates ebenfalls vorhanden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Beantwortung der Fragen im oben genannten Sinn einstimmig zu. Beat Gattlen wird das Statement entsprechend beantworten.

Halten, 27. September 2019

Gemeinderat Halten

Der Gemeindepräsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'B. Gattlen', with a long horizontal stroke extending to the right.

Gattlen Beat

Die Gemeindegeschreiberin

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. Niederberger', written in a cursive style.

Niederberger Christine